So mühsam ist aufgebaut!
O kommt und schaut
Dieß Rennen hin und her,
Dieß Laufen kreuz und quer,
Dieß Suchen und Jammern
In allen Kammern,
Dieß Retten und Fliehen,
Dieß treue Bemühen
Der Jungen und Alten,
Die lieben Püppchen zu erhalten!
Hier fassen zwei an Einem an, —
Es sind Weibchen und Mann, —
Dem Männchen ist das Füßchen zerschlagen,
Es kann die Pupp' allein nicht tragen.

Dort marschiren hundert heraus
Aus dem zerstörten Haus,
Tragen Alle mit Hast
Ihre schwere Last
Hinweg aus des Hauses Trümmern.
Wollen ein Neues sie zimmern?
Ja seht nur den Fleiß!
Die Sonne brennt heiß,
Kein Lüftchen weht
Und dennoch geht
Alles ämsig zur Hand;
Alle Kraft wird angewandt,

Daß die Noth nur schnell vergehe
Und das neue Haus erstehe.
Auch ist die Nacht noch lang nicht nah,
So steht der Bau schon fertig da;
Mütterchen, Püppchen, — am Morgen
War Alles geborgen.
Dem Fleiße war Alles wohlgelungen.

Bedenkt's, ihr Alten und ihr Jungen!

Des Goldkäfers Besuch.

Die Ameisen sollen Besuch bekommen;
Angesagt und angenommen;
Es ist des edlen Goldkäfers Sohn,
Alert, der junge Baron.
Als er vor manchem Jahr
Noch eine Larve war,
Lag er nach gewohnter Art
Im Ameisenhause wohlbewahrt,
Ward in die schönste Kammer gelegt,
Dann als Kindlein wohlgepflegt.
Nun hat er im Geräusche der Welt,
Wo's sonst der Jugend sehr gefällt,

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000310